

# Kurzkonzept des Elternvereins Zwergenland e.V



„Die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du deinem Kind den Regenbogen zeigst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig wirst.“

## Wir stellen uns vor

### **Geschichte**

Das Zwergenland nahm im August 2008 erstmalig seinen Betrieb auf. Engagierte Eltern hatten es sich zum Ziel gesetzt, einen Verein zu gründen, der eine Betreuung nach Ihren Bedürfnissen gewährleistet. Das Zwergenland bietet Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von 1-6 Jahren und ermöglicht es den Eltern frühzeitig wieder in den Beruf zurückzukehren. Durch ein hohes Engagement der Eltern wurde das Wohnhaus in dem sich der Kindergarten befindet nach und nach umgebaut und umgestaltet. Jetzt finden 36 Kinder im Zwergenland Platz. Drei Eltern bilden den Vorstand des Kindergartens, die anderen Eltern bringen sich durch verschiedene Dienste und Aufgaben alle aktiv in den Kindergartenalltag ein und leisten so einen hohen Beitrag zum Wohlergehen der Einrichtung.

### **Träger**

Träger ist der gemeinnützige Elternverein Zwergenland e.V. Alle Eltern sind Vereinsmitglieder und wählen einmal jährlich auf der Mitgliederversammlung einen Vorstand aus der Elternschaft.

### **Standort**

Der Kindergarten Zwergenland e.V. befindet sich in Bremen Nord, im Stadtteil Lesum. In unserer Einrichtung haben wir zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren eingerichtet, sowie eine Gruppe für Kindergartenkinder. Wir richten uns stark nach den Bedürfnissen berufstätiger Eltern und versuchen, durch unser Angebot einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu leisten. Deshalb haben wir ganztägig geöffnet und wir haben keine Schließzeiten während der Ferien.

### **Öffnungszeiten**

Der Kindergarten ist ganztägig von 07.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Eltern haben die Möglichkeit zwischen verschiedenen Diensten zu wählen. Die Regelbetreuungszeit von 07.30 bis 15.30 Uhr (40 Std./Woche) wird von allen Kindern genutzt. Weiterhin gibt es die Möglichkeit einen Frühdienst von 07.00 bis 07.30 Uhr zu buchen. Neben dem Frühdienst bietet das Zwergenland auch zwei Spätdienstmodelle. Der Spätdienst I findet von 15.30 -16.30 Uhr statt. Der Spätdienst II findet von 15.30-18.00 Uhr statt.

Die Einrichtung ist das ganze Jahr über geöffnet. In den Ferien ist die Betreuung gewährleistet. Lediglich zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Einrichtung für ein paar Tage geschlossen. Zudem haben wir an 3 Brückentagen im Jahr geschlossen die auf der Mitgliederversammlung festgelegt werden. Hinzu kommt ein Planungstag im Kindergartenjahr der Ende Juli ist, an diesem Tag bleibt das Zwergenland ebenfalls geschlossen.

### **Räumlichkeiten**

Seit dem 01.10.2018 findet die pädagogische Arbeit der Kita Zwergenland in unseren neuen Räumlichkeiten statt. Nun finden Sie uns Am Heidbergstift 32. Zunächst wird das Haus durch die große Eingangshalle im Untergeschoss (durch die alte Garage) betreten. Nachdem man seine Jacke aufgehangen hat und seine Straßenschuhe gegen Hausschuhe getauscht hat, gelangt man über das Treppenhaus in das Erdgeschoss. Hier befinden sich die Räumlichkeiten unserer Elementargruppe wieder. Neben einen großzügigen, lichtdurchfluteten Gruppenraum mit Bühne, stehen unseren 20 Elementarkindern Differenzierungsräume zur Verfügung. Das Büro befindet sich in direkter Nähe zum Elementarbereich. Auch das Herzstück jeden Hauses, die Küche und der Waschraum der Kinder befindet sich hier. In der ersten Etage befinden sich die Räumlichkeiten unserer beiden Krippengruppen. Beiden Gruppen steht ein separater Gruppenraum, sowie ein Wickelraum, ein eigener Schlaf- und Differenzierungsraum, sowie eigene Waschräume zur Verfügung. Auch die

Kleinsten Zwerge aus dem Zwergerland haben neben einer Hochebene einen anregenden Kreativbereich, sowie ein eigenes Bällebad zur Verfügung. Im Obergeschoss des Hauses befinden sich weitere Räumlichkeiten für Teamgespräche, Rückzugsorte der Mitarbeiter in ihrer Pause, sowie unsere Fachbibliothek und ein weiterer Arbeitsplatz für das Fachpersonal wieder. Das neue Außengelände ist noch im Prozess des Entstehens und lässt den Kleinen und Großen Zwergen ausreichend Freiraum zum Toben, spielen und experimentieren. Dennoch befindet sich schon eine Sandkiste für die Kinder auf dem Außengelände, die von unseren Eltern gebaut wurden ist.

### **Gruppenzusammensetzung**

Die Kindergartengruppe besteht derzeit aus 20 Kindern zwischen 3 und 6 Jahren. Die beiden Kleinkindgruppen setzen sich aus jeweils 8 Kindern zusammen, die alle zwischen 1 und 3 Jahren sind. Die Kombination der beiden Altersstufen bietet einen großen Vorteil, denn so können Kinder ohne Einrichtungswechsel im besten Falle ab 1 Jahr bis zum Schuleintritt im Zwergerland betreut werden. Durch unsere langen Öffnungszeiten haben wir neben den drei Vormittagsgruppen noch eine Nachmittagsgruppe, die ab 15.30 Uhr beginnt. Dort werden alle Kinder, die für den Spätdienst angemeldet sind, altersgemischt betreut. Im Früh- und im Spätdienst werden die Kinder in den Räumen der Kindergartengruppe im Erdgeschoss betreut.

### **Personal**

Alle drei Gruppen und auch die Nachmittagsgruppe werden von zwei bis drei ausgebildeten pädagogischen Fachkräften betreut. Außerdem haben wir in jeder Gruppe eine Person im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ), die uns unterstützt.

### **Pädagogische Arbeitsweise und Zielsetzung**

#### **„Kinder sind von Geburt an Akteure ihrer selbst“**

Jedes Kind ist einzigartig und individuell, jedes Kind findet einen eigenen Weg sich zu entwickeln, mit seiner Umwelt in Kontakt zu treten und zu kommunizieren.

Wir unterstützen die Kinder dabei sich in ihrer Entwicklung frei zu entfalten und selbstständig und unabhängig zu werden.

Für uns wird dies maßgeblich im freien Spiel und in der Interaktion mit anderen Kindern gefördert. Wir geben den Kindern viel Raum und Zeit Ideen zu entwickeln und kreativ zu sein.

#### **Unsere Leitziele sind:**

- Die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen
- Sie in ihrem Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl stärken
- Ihnen ganzheitliches Lernen in Orientierung am Bremer Rahmenplan für Bildung und Erziehung ermöglichen
- Ihnen forschendes Lernen, Anregung zur Selbstbildung durch Material und Räume im Freispiel ermöglichen
- Einen respektvollen Umgang miteinander erlernen
- Ihre Selbstständigkeit fördern
- Ihnen vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten bieten
- Naturerlebnisse schaffen

#### **Die Rolle der pädagogischen Fachkraft**

Unsere Aufgabe ist es, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

Dazu gehört, dass wir jedes Kind im Blick haben, hinhören, zuschauen, anregen und begleiten. Wir bringen ihnen Vertrauen entgegen und stellen eine feste, verlässliche Bindung zu den Kindern her. Unser Umgang mit den Kindern ist von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt. Wir lassen den Kindern Freiräume um sich im freien Spiel zu entfalten und zu entwickeln. Selbstverständlich schreiten wir dort ein, wo vereinbarte Grenzen überschritten werden. Es gilt auch, den Kindern deutlich zu machen, dass in solch einer Situation nicht sie als Person abgelehnt werden, sondern nur das von ihnen gezeigte Verhalten.

### **Erziehungspartnerschaft**

Um die Entwicklung der Kinder optimal begleiten zu können, ist der vertrauens- und respektvolle Umgang zwischen Fachkräften und Eltern besonders wichtig. Offenheit und Toleranz spielen dabei ebenfalls eine wichtige Rolle. Für den Austausch zwischen Fachkraft und Eltern sorgen regelmäßige Elternabende, Elterngespräche, sowie auch die „Tür und Angel Gespräche“ bei der Bring- und Abholzeit.

### **Elternmitarbeit**

Für uns zählt nicht nur in der Arbeit mit den Kindern das Miteinander. Das Konzept unseres Elternvereins sieht ein aktives Einbringen der Eltern in den Kindergartenalltag vor. Die Eltern übernehmen bei uns verschiedene Dienste und Aktivitäten. Diese setzen sich aus zwei Diensten zusammen, Pflicht- und Zusatzdienste.

Bei den Pflichtdiensten übernehmen Eltern Tätigkeiten wie:

- Einkaufs-, und Wäschedienst im rotierenden System

Bei den Zusatzdiensten (ca. **10 Stunden im Kindergartenjahr**) gibt es verschiedene Möglichkeiten, die je nach Personalsituation oder Jahreszeit anfallen:

- Vorstandsarbeit
- Organisation von Festen und Feiern
- Betreuung der Zwergel bei Dienstbesprechungen, Krankheit oder Urlaub einer Fachkraft
- Gartenarbeit, wie zum Beispiel Laub harken oder Rasenmähen
- Renovierung, Reparaturen, kleinere Umbaumaßnahmen

Von den Zusatzdiensten kann man sich befreien lassen, von den Pflichtdiensten nicht. Die Befreiung von den Zusatzdiensten kostet für ein Kindergartenjahr 250 Euro. Der Stand der Zusatzdienste wird regelmäßig dokumentiert und kann nachgeschaut werden. Nicht geleistete Stunden werden am Ende des Kindergartenjahres mit dem derzeit gültigen Stundensatz in Höhe von 25 Euro in Rechnung gestellt.

### **Tagesablauf der Gruppen**

#### **Schnecken/Schäfchen**

07.00- 08.00 Uhr	Erste Ankunftsphase für alle Kinder die frühstücken möchten
08:15 Uhr	Frühstück - anschließend Wickeln und Zähneputzen
08:45 Uhr	Zweite Ankunftsphase für alle Kinder, die zu Hause gefrühstückt haben
09:00 Uhr	Morgenkreis
ab 9:15Uhr	Tagesaktivitäten, Garten, Freispiel
11:30 Uhr	Mittagessen - anschließend Wickeln und Zähneputzen
12:00 Uhr	Mittagsschlaf

14.30 Uhr	Nachmittagsnack
15:15 Uhr	Gemeinsamer Abschlusskreis beider Gruppen
15:30 Uhr	Abholzeit oder Übergang in die Nachmittagsgruppen

### **Dinos**

07.00- 08.00 Uhr	Erste Ankunftsphase für alle Kinder die frühstücken möchten
08:15 Uhr	Frühstück - anschließend Zähneputzen
08:45 Uhr	Zweite Ankunftsphase für alle Kinder, die zu Hause gefrühstückt haben
09:00 Uhr	Morgenkreis
ab 9:15 Uhr	Tagesaktivitäten, Garten, Freispiel
11:30 Uhr	Mittagessen - anschließend Zähneputzen
12:00 Uhr	Kuschelrunde
12:30 Uhr	Freispiel, Garten, freiwillige Aktivitäten
14:45 Uhr	Nachmittagsnack
15:00 Uhr	Abschlusskreis
15:15- 15.30 Uhr	Abholzeit oder Start der Nachmittagsbetreuung

### **Nachmittagszwerge**

ab 15.30 Uhr bis 18 Uhr                      Ankunft in der Gruppe- Freispiel, Angebote, Draußenzeit

### **Pädagogische Angebote und Projekte**

In unseren Gruppen finden täglich wechselnde Angebote aus den verschiedensten Bildungs- und Lernbereichen statt. Wir orientieren uns dabei an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

Wir basteln, malen und experimentieren in unserer Forscherecke.

Wir musizieren gerne gemeinsam. Am Dienstag kommt dafür eine Musikpädagogin zu uns ins Haus. Am Mittwoch bereiten wir mit den Kindern ein gemeinsames Frühstück zu.

Jeden Freitag gehen wir turnen. Dafür haben wir bisher eine Schulturnhalle nutzen dürfen.

Außerdem sind wir viel an der frischen Luft, entweder auf unserem Außengelände oder wir gehen spazieren, an der Lesum oder in den Park.

Einen großen Teil unserer Arbeit nimmt die Lern- und Entwicklungsdokumentation ein. Jedes Kind hat eine eigene Portfolio Mappe, in der die Entwicklung des Kindes anhand von Lerngeschichten, Fotos und Bildern dokumentiert wird.

Außerdem legen wir einen Fokus auf die sprachliche Entwicklung der Kinder. Dafür setzen wir Sprachfördermöglichkeiten im Alltag um, bieten aber auch gezielte Sprachförderprojekte an.

Wir gehen gemeinsam auf Ausflüge in den Streichelzoo, zu Ausstellungen oder ins Theater. Einmal im Jahr übernachten die Dinos im Kindergarten.

### **Projektarbeit:**

Unsere Projekte orientieren sich an den Themen der Kinder. In der letzten Zeit haben wir zu folgenden Themen Projektwochen gestaltet.

- Mittelalter
- Märchen
- Unser Garten

- Insekten
- Hell und Dunkel- Tag und Nacht
- Farben
- Gefühle
- Tanzen
- Kinder dieser Welt
- Wasser
- Zahlenland